

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

.67.

Kauf p[e]r: .450. f: vnnd .4. f: 30. x:
Leÿkhauf

Anna: Weÿl:[and] Wolf Träxlers gewesten Ambts vnnder=
thans zu Kazbach, seel:[ig] hÿnderlassene Wittib,
Bekhent: vnnd verkhaufft, mit Consens des churf[ü]r[st]l:[ichen]
Pflegambts Waldtmünchen, vnnd baystandtschaft=
ung ihren Vormunder, als hannsen Lündtl, vnd Hans
Ederer zu bemelten Kazbach, das von ihr: vnnd
gedacht ihren Eheman seel:[ig] eine Zeitlang Erbschafts=
weis ingehabte Guett daselbsten, mit all dessen
Rechtlichen ein: vnnd Zuegehörungen, zu dorf: vnd
Veldt, nichts dauon besonnd[er]t: noch ausgenommen,
gleich sye: vnnd gemelt ihren Eheman selbiges in=
gehabt, genuezt: vnnd genossen haben, von welchen
iehrlich dem gedacht churf[st]l: Pflegambt, zu Geörgi
oder Michaeli .1. f: 32. x: .2. hl: Züns, dan ain
fas[t]nachthennen /: vnnd .6. pfundt Hofschmalz, verraicht
Jtem ain tag Mehen, ain heigen, zwei Schneiden:
vnnd .1. tag Hackhenscharwerch verricht: oder das

Seite 2

Gelt daefur bezalt werden mus, auch im ybrigen al=
dahie mit der Manschaft, Rais, Steuer, Scharwerch zum
Schloß, vf begebenen Verenderungs fahl mit dem zehent[en]
pfening handtlang, vnnd all ande[ren] pottmessigkeit[en]
vnnderworfen: vnnd beygethan ist. Dem Erbahrn
ihren frtl: [freundlich] lieben Sohn Michaeln Träxler, vnnd Ursula
dessen Eheweib, deren Kunftigen Erben: vnnd nach=
khommen, vmb .265. f: dan absonderlich .2. Mehn=
oxen p[e]r: .30. f: .2. Pferd[er] pr: .30. f: Jtem .3. S. V:
Khüe a .8. : ⚖ [= Pfund] 24. f: .1. Kalmb [Kalbe] pr: 5. f: .1. heu=
riges Keibl pr: .3. f: nitweniger .2. Schaf .2. S:V:
Schwein: vnnd .1. Gais pr: 6. f: gleichfahls die völlige
Besambung vfm [auf dem] Veldt, dan d[a]s Getraidt vfm Pothen [Boden]
pr: .50. f: nitmünder .2. Beschlag[ene] Wägen pr: .16. f:
.2. pflueg: vnnd .2. Eÿd[en] pr: 5. f: sambt all ybrig[er]
haus: vnnd Paumans Vahrnus pr: 16. f: thuet
zesammen .185. f: in allem aber vmb: vnnd p[e]r:
.450. f: vnnd .4. f: 30 x: gleich bezalten leÿ=
khaufs, welchen Kaufschilling der Kaufer volg=
entergestalten zubezahlen versprochen, als Erst=
lichen zur Angab heiet [heute] dato .130. f: dan will
Er nechstkhommente Jacobi .1712. weitters .40. f:
vnnd hienach zu solcher Zeit .1713. zur nachfrist .20. f:
erlegen, vnnd solchen .20. f: iehrlichen solang
continuirn, bis der völlige Kaufschilling aller=
dings abgereicht: vnnd bezalt sein würdt, Negst=

deme ist bedingt worden, das Käufer den iünger[en]
Sohn Wolf Albrecht, von dem Einsiz .10. f:
wan Er es vonnöthen, bezalle[n] solle, deme

Seite 3

.68.

nun in ain: so anndern nachzekommen, haben beede
thail hieryber bei Ghr[t] handstreichlich angelobt,
Geschehen den .4. Xbr: [Dezember] anno .1711.
Testes
Anthoni: vnnd hanns Grueber beede von der Schäfferey.

Ausnamb hierauf

Vorgedacht verkhauffente Wittib Anna, hat ihr, bei
den vnnder heitigen dato ihren Sohn Michaeln Träxler,
zukhauffen gegebnen Guth zu Kazbach, volgens solang
sye lebt, ausgenommen, als.

Erstlichen die freye herberge in der vorhandtnen wohn=
stuben, vnnd die Ligerstatt in dem nebencammerl,
khundten sich aber beede thail nit miteinander ver=
tragen, so ist Kaufer verbundten, ihr der Ver=
khaufferin, aus besagten Cämerl, vf seinen eignen
Costen, ein Stibl richten zlass [zulassen] vnnd hiezu zum
Prenholz .3. Clafter, dan statt des lichtholz
.10. pischl spän zuerschaffen.

Annderns [Zweitens] mag Käufer, der Verkhaufferin zu ihrer
vnndhalt [Unterhalt] Jehrlich .3. Mezen Waiz, .2. Viertl .2. Mezen
Khorn .2. Mezen Gersten, vnnd .5. Mezen haabern,
alles Waldtmünchnermas verraich[t], nitmünder

Drittens zu vnnderhaltung ainer S: V: Khue, dann
ainen Schaff [Schaf], ainen ausgesteckhten Wisfleckh, in der

Seite 4

Grossen Wis, nebst den benötigten Stro vnnd Gesodt,
auf .2. clainen fleckhle zur Grässerey, eines beim
Pachoffen [Backofen]: vnnd d[a]s andere beim Krauttgarten
entlegen, yberlassen: vnnd sambt den Mehen: vnd
heÿgen nacher haus führen.

Viertens Reservirt ihr Verkhaufferin .3. Petl
in sambgärttl, Item d[a]s sogenannte Ihrl Weÿerl, (Weiherchen)
dan ain Pachoffen, gleichfahls ain ohrt vfm [auf dem] Pothen [Boden],
auch ain Schweinstahl, Ebnermassen ain ohrt im
Stadl zur füttereÿ, nitwenig[er] .2. claine Äckherl
zur Schmalsath, welche Äckherl der Käuffer tung:[en]
hauen: vnnd pauen, auch d[a]s hierauf erwaxente [Erwachsente] Zur
herberg zuführen hat. Wan nun

Fünftens sye vekhaufferin, yber Kurz: oder lang

versterben: oder sich verheurathen solte, so solle
die beschribne Ausnamb gefahle: vnnd Kauffer
niemandt nichts mehr Zugeben schuldig sein. Deme
nun in ain: so anndern nachzukommen, haben beede
thail hierüber gleichfahls bei Ghrt [Gericht] handstreichlich
angelobt, act[um]: et Testes ut Supra:

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

M:\Festplatte E
Datensicherung\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokolldaten\Briefprotokolle
\Briefprotokolle Waldmünchen 166\Träxl Katzb BP WUEM166_7b10.docx